



# InfoPost

## Advent 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wir freuen uns auf eine friedliche und besinnliche Weihnacht.

Auch wenn die Pandemie weitestgehend bewältigt scheint, so hat sich nun, durch den in unserer Nachbarschaft stattfindenden Krieg, die Anteilnahme an den Leiden dieser Menschen und die Befürchtung einer Ausweitung des Konfliktes auf weitere Länder in Europa herausgebildet. Auch wenn das ausklingende Jahr für den SKFM Düsseldorf ein erfolgreiches Jahr war, so liegt doch die allgemeine Unsicherheit und Anspannung weiter auf unseren Gemütern.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haupt- und im Ehrenamt erlebten und gestalteten in diesem Jahr viele neue Maßnahmen und Projekte, die zukunftsweisend und für unsere städtische Gesellschaft wichtig sind. Neben zwei neuen Kindertagesstätten wurde der Bereich der Suchthilfe örtlich und personell verstärkt, wurden Hilfsprojekte und Maßnahmen in unseren Beratungseinrichtungen ausgebaut und Grundsteine für neue Hilfsangebote in Düsseldorf gelegt. Wir arbeiten weiter an einer fortschrittlichen und sozialen Gesellschaft, die für alle Menschen eine Perspektive bietet.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und vor allem Gesundheit und schöne Momente im ausgehenden Jahr.

Herzliche Grüße

**Elmar Borgmann**      **Ursula Knoblich**

Vorstand SKFM Düsseldorf e.V.



**Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden  
eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten  
und ein gutes und gesundes Jahr 2023**

Ihr  
**SKFM Düsseldorf e.V.**

Vorstand: Elmar Borgmann  
Ursula Knoblich

Vereinsrat: Prof. Dr. Rudolf Voller, Vereinsratsvorsitzender  
Edith Fieger, stv. Vereinsratsvorsitzende  
Thomas Hummelsbeck  
Dr. Josef Lüke  
Dr. Monika Stobrawe  
Marie Luise Eißer - Petersen  
Dr. Wolfgang Reuter, geistlicher Beirat

Düsseldorf, Weihnachten 2022

Bild: Maren Pauly  
Abenteuerspielfeld OT Wittenberger Weg



### Endlich wieder...Weihnachtsfeier!

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause folgten die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen des SKFM Düsseldorf e.V. der Einladung des Vorstands zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier. Im weihnachtlich und festlich geschmückten Ambiente des



## Das Projekt „Proviant – Pakete“ des SKFM Düsseldorf e.V. belegt den 2. Platz beim „Elisabeth – Preis“ der CaritasStiftung.

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in der Kölner Flora erreichte am 14.11.22 das Projekt „Proviant - Pakete“ den zweiten Platz des renommierten Elisabeth Preises.

Seit über 25 Jahren zeichnet die CaritasStiftung das Engagement von Frauen, Männern und jungen Menschen aus, die sich den sozialen Herausforderungen unserer Zeit in ganz besonderer Weise zuwenden. Hier bewerben sich Gruppen, Projekte und Initiativen, die sich dem christlichen Menschenbild verpflichtet fühlen und sich mit der kirchlichen Caritas identifizieren.

Unter allen Einsendungen wurden von einer unabhängigen Jury jeweils drei Projekte nominiert, die „Proviant – Pakete“ waren dabei und belegten am Ende den zweiten Platz

So heißt es in der Begründung der Jury:

„...weil es auf individuelle Weise...zwei Problemfelder gleichzeitig löst. Frauen aus der Prostitution oder aus anderen prekären Lebenslagen erhalten eine Beschäftigungsmöglichkeit und versorgen Obdachlose mit kleinen Proviant – Paketen.“

Alle Mitarbeiter\*innen des Fachbereiches sind glücklich und stolz über die Wertschätzung und den großen Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch!



Sehen Sie hier einen Film über unser "Proviantpakete Projekt", der im Rahmen der Preisverleihung zum Elisabeth Preis der CaritasStiftung entstanden ist.

[Hier geht es zum Film](#)



## Jeder Tag, an dem Kinder von ihren Eltern und Geschwistern getrennt sind, ist einer zu viel.

- Sophia Eckert -

Mariama B. floh im Jahr 2014 von Guinea nach Deutschland. Sie erlebte als kleines Mädchen ein Ritual mit irreversiblen Folgen...

Sie wurde weiblich genitalverstümmelt (Female Genital Mutilation - FGM) und wollte aufgrund ihrer Erfahrung und ihrer gesundheitlichen Beeinträchtigung, einer Beschneidung ihrer beiden Töchter niemals zustimmen.

Als sich die Beschneiderin zu ihr auf den Weg machte, blieb Mariama B. nichts anderes übrig, als mit der 7-jährigen Aissatou und der 3-jährigen Sounkarou zu fliehen. In Guinea, sowie in vielen anderen afrikanischen Ländern auch, haben Frauen keinerlei Rechte, und wer die Genitalverstümmelung verweigert, wird ausgegrenzt. Davor galt es die Mädchen zu schützen, denn die weibliche Beschneidung entspricht sozialen Normen und Traditionen, sowie ästhetischen Vorstellungen von Schönheit und Reinheit.

Zum geplanten Zeitraum der Flucht kam es in der Hauptstadt von Guinea zu einem Ebola-Ausbruch, so dass die Kindesmutter durch das Militär von ihren beiden Mädchen am Flughafen getrennt wurde.



## Andenken an die Opfer von Gewalt gegen Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter

Am Freitag, 16.12.2022 gedachten die Mitarbeiterinnen von Rahab in einer Andacht unter dem Motto "Hoffnung" gemeinsam mit geladenen Gästen und mit musikalischer Begleitung der Familie CORMANN anlässlich des „internationalen Tages gegen Gewalt an Sexarbeitenden“.

Sexarbeitende in Deutschland sind Gewalt ausgesetzt. Verlässliche Zahlen dazu gibt es keine, zu viele Straftaten werden nicht angezeigt und zu vielen Opfern kann dadurch nicht geholfen werden. Unkenntnis und mangelndes Vertrauen in unser System oder Druck durch den Täter sind nur zwei Gründe, wieso sich Menschen gegen eine Anzeige entscheiden.

Rahab ist die Beratungsstelle für Menschen in der Prostitution in Düsseldorf. Auch an Rahab haben sich seit der Gründung im Juli 2019 Sexarbeiterinnen mit Gewalterfahrungen gewandt.

Gewalterfahrungen, die sie entweder im privaten erleben mussten oder in ihrer Tätigkeit in der Prostitution.

Gewalt hat dabei verschiedene Formen – psychischer Druck, Stalking, Beleidigungen und Bedrohungen, Zwang, körperliche oder strukturelle Gewalt.

Der internationale Tag gegen Gewalt an Sexarbeitenden jährt sich am 17.12. eines jeden Jahres. Hintergrund des Tages ist das Erinnern an eine Reihe von Morden an Sexarbeitenden. In den 80er Jahren hat der sogenannten „Green River Killer“ in den USA mindestens 48 Sexarbeiterinnen getötet. Vor Gericht gab der Täter als Motiv an, dass er Sexarbeiterinnen ausgewählt habe, weil er diese hasse und es einfach war diese zu töten, ohne entdeckt zu werden.

Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter haben ein Recht auf Schutz. Sie haben ein Recht auf Solidarität und Anerkennung, auf Würde und Unversehrtheit.



## Drogenberatungsstelle komm-pass:

### Nikolausfeier

Die Drogenberatung komm-pass des SKFM Düsseldorf e.V. hat auch in diesem Jahr eine Nikolausfeier für unsere Familien mit Kindern im Alter von 2-6 Jahren und deren Geschwister veranstaltet.

Am Samstag trafen zu weihnachtlichen Temperaturen die Familien im festlich geschmückten Saal in der Ulmenstraße ein.

Bei Weihnachtsmusik, heißem Kaffee und frisch gebackenen Waffeln konnten Groß und Klein sich stärken, aufwärmen und miteinander ins Gespräch kommen.

Bis zur Ankunft des Nikolauses wurde gemeinsam gemalt, geklebt, ausgeschnitten und geschmückt. Eltern und Kinder bastelten wunderschöne Papiersterne und sogar Weihnachtsspinnen. Einmachgläser wurden von den Kindern zu bunten Elchgläsern verziert und von uns mit Schokokugeln gefüllt.

Nachdem wir mit den Familien die Weihnachtslieder mit Unterstützung von zwei Flötistinnen zum Besten gaben, polterte es auch schon an unsere Türe und der Nikolaus betrat den Saal. Sofort war es vor angespannter Erwartung ganz leise und der Nikolaus konnte aus seinem großen, goldenen Buch vortragen. Die Kinder kamen aus dem Staunen nicht heraus und eines nach dem anderen bekam vom Nikolaus feierlich ein Geschenk überreicht. Die Begegnung mit den Kindern, das Strahlen in ihren Augen und die begeisterten Eltern machen die Nikolausfeier für uns stets zu dem Höhepunkt des Jahres.

## Kinder brauchen ein Zuhause!

Wir suchen Pflegefamilien mit Herz und Verstand



Der Adoptions- und Pflegekinderdienst  
des SKFM Düsseldorf e.V.  
sucht dringend  
**Vollzeit- und Bereitschaftspflegefamilien,**  
die Kindern eine neue Lebensperspektive bieten können.

**Kontakt:**

**Tel: 0211 4696 180**

**Email: [adoptions-pflegekinderdienst@skfm-duesseldorf.de](mailto:adoptions-pflegekinderdienst@skfm-duesseldorf.de)**



**SKFM**

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN UND MÄNNER DÜSSELDORF e.V.



### Der Nikolaus in der Kita Stresemannstraße

Eifrig haben die Vorschulkinder in der letzten Woche das Nikolauslied geübt und gespannt der Nikolausgeschichte gelauscht. Nun war es endlich soweit!

Morgens gingen wir los zur Rheinpromenade und trafen dort die Eselin Rosa, die geduldig mit uns wartete. Nach und nach kamen auch die anderen Kitas und Grundschulen dazu. Pfarrer Heidkamp begrüßte uns freundlich und sang mit uns das Nikolauslied. Da endlich kam das Schiff mit dem Nikolaus an. Alle Kinder freuten sich und zogen hinter ihm zur Lambertuskirche. Dort konnten wir unser Geschenk für die Armenküche abgeben und durften nun gemeinsam mit dem Nikolaus singen. Im Anschluss zogen wir über den Weihnachtsmarkt in das Rathaus, in dem ein wunderschöner Tannenbaum stand. Hier mussten wir auf den Bürgermeister warten und haben uns die Zeit mit Adventsliedern vertrieben. Der Bürgermeister begrüßte uns freundlich und wir sangen mit ihm eins seiner Lieblingslieder: „Gottes Liebe ist so wunderbar!“ Nach diesem tollen und aufregenden Vormittag, gab es sogar noch eine Überraschung für jedes Kind: einen großen Schoko-Nikolaus! Glücklicherweise machten wir uns auf den Rückweg und berichteten den jüngeren Kindern vom Nikolaus.



### „Honk und Hanna“ zu Besuch im Familienzentrum Metzer Straße

Einen Tag nach der Nikolausfeier wartete eine weitere Überraschung auf die Kinder des Familienzentrums Metzer Straße, denn sie erhielten Besuch von „Honk und Hanna“, einem bekannten Kindertheater.

Gespannt betraten die Kinder den Aktionsraum, in dem die hell erleuchtete Bühne für große Augen sorgte. Als alle auf den Matten auf dem Boden Platz genommen hatten, betrat Mareike Lenz als Hanna mit ihrem Kuschelhund Honk die Bühne. In der nächsten Stunde verzauberte sie Groß und Klein mit ihrem unvergleichlichen Mitmachtheater und dem Stück „Briefe vom Nordpol“. Wir erlebten, wie die Oma ihre unbenutzten Geschenke zurückgeben wollte und dann den Besuch des Weihnachtsmannes erwartete, der ihr Gebiss in einer alten Dose gefunden hatte. Wir putzten mit Oma, Hanna und Honk die Wohnung und backten Plätzchen für den Weihnachtsmann. Eine Perücke für Omas Freundin holte ein Feuerwehrmann mit unserer Hilfe vom Dach und sogar den

geschützten Weihnachtsmarkt. Auf diese Weise bescherten Honk und Hanna allen Anwesenden eine erlebnisreiche und aufregende Zeit.

### ANNA NIEDIECK-STIFTUNG

#### SKFM DÜSSELDORF SORGT MIT EINER STIFTUNGS-GRÜNDUNG FÜR DIE ZUKUNFT VOR

Die **Anna Niedieck-Stiftung** wurde 2020 vom **Sozialdienst katholischer Frauen und Männer Düsseldorf (SKFM)** aufgrund einer **Erbchaft** gegründet, die **den spezifischen, die Aufgaben des SKFM langfristig zu unterstützen. Im selben Sinn wurde die Stiftung gegründet, um die Aufgaben des SKFM langfristig zu unterstützen. Im selben Sinn wurde die Stiftung gegründet, um die Aufgaben des SKFM langfristig zu unterstützen.**

Die Stiftung wurde nach Anna Niedieck, der Gründerin der Volksbildungsanstalt des SKFM Düsseldorf, benannt.

Die Anna Niedieck-Stiftung ist als HR bestandslos gegründet. Das bedeutet, dass ein Teil des Stiftungsvermögens – hier die Hälfte – langfristig festgelegt und nur die Erträge daraus dem SKFM langjährig gemäß verwendet werden dürfen. Der andere Teil steht kurzfristig in verschiedenen Lebensphasen als Fondsgeld zur Verfügung.

Der SKFM hat sich dazu verpflichtet, „Menschen beim Leben zu helfen“. Da gibt es oft situationsbedingt Bedarf an Mitteln für Klassen und Kleingruppen oder für Sachinvestitionen, die die Arbeit der Mitarbeiterinnen zum Wohle der ihnen anvertrauten Menschen sinnvoll ergänzen.

Die Stiftung bietet unterschiedliche Möglichkeiten, wie man helfen kann:

- Langfristig durch eine Spende
- Langfristig durch Aufstockung des Stiftungsvermögens, zum Beispiel durch eine testamentarische Verfügung

**Privatpakete**

Im März 2020 wurden zusätzliche 1000 € bereitgestellt. Davon waren Neuschulden und Tagelohn entfallen für vollqualifizierende Menschen, die wegen der Abstände gar nicht mehr ausreichend erfragt werden konnten. Es ergab sich daraus eine Schnittstelle, die den Betroffenen

beider Systeme zum Wohle gereicht. Frauen, die bis dahin in der Produktion arbeiteten, wurden im SKFM eingestellt und schrieben seit Juli 2020 höherwertige Erträge, die täglich in 100 Prozent an Menschen in der Obdachlosigkeit verteilt werden. Seit Beginn wurde damit auf der einen Seite nicht nur in den regulären Arbeitsmarkt ermutigt, auf der anderen Seite helfen die Privatwirtschaftlichen, deren Verträge nicht vollständig gestrichelt ist. Das Projekt wurde unter anderem von der Anna Niedieck-Stiftung finanziert.

**Umgestaltung eines ehemaligen Babyplatzes**

Das Café West in Düsseldorf-Garath ist ein Ort der Beratung und Unterstützung in Familien- und Alltagsfragen für die Bewohner und Bewohnerinnen des Wohnkomplexes am Wittenberger Weg und aus angrenzenden Bereichen. Die Corona-Pandemie war auch hier sehr belastend, denn die Treffen konnten wegen der Abstandsregeln nicht in gewünschter Zahl stattfinden. Das in dem Wohngebiet draußen neue sichere Spielplätze für kleinere Kinder gibt, bot es sich an einen sehr jungen, gut ausgebildeten Bolzplatz aus dem „Dominotheater“ zu erwerben. Nach Genehmigung durch die Stadt wurde mit Hilfe von Eltern und der Unterstützung der mobilen Gärtnerei des Caritasverbandes eine große Freifläche als Sport- und Tennisplatz für die Kinder geschaffen. Durch die Stiftung wurden Spielgeräte und ein Häuschen für deren Aufbewahrung finanziert.

**Hebammenpraxis**

Mit der Hebammenpraxis wurde bei der „Krippe“ Schwangerschaftsberatung des SKFM werden viele Frauen erreicht, die einen erheblichen Beratungs- und Beratungsbedarf haben. Junge, wiederjährige Frauen und Schwangeren, die weiterhin gegen eine Hebammenbetreuung in der eigenen Wohnkammer haben. Alle Fragen von Schwangeren und Müttern mit Kleinkindern bis zum ersten Lebensjahr werden angegangen. Die Hebammenpraxis stellt eine notwendige und wichtige Ergänzung zur breit aufgestellten Beratungsarbeit von

„Krippe“ dar. Sie ist für alle Düsseldorf-Frauen offen. Durch die zusätzliche Finanzierung der Stiftung konnten mehr Frauen als bisher erreicht werden. Weitere detaillierte Informationen zur Anna Niedieck-Stiftung und Kontaktmöglichkeiten für Interessierte, wie eine Unterstützung der Stiftung, erhalten Sie unter [www.anna-niedieck-stiftung.de](http://www.anna-niedieck-stiftung.de)

**Edith Fieger**



## Anna Niedieck - Stiftung

Lesen Sie hier einen interessanten Bericht unserer stellvertretenden Vereinsratsvorsitzenden, Frau Edith Fieger, über die Anna Niedieck - Stiftung aus der November-Ausgabe „Forum Katholikenrat Düsseldorf“  
[Hier gehts zum Artikel](#)



## Der SKFM Düsseldorf e.V. in den sozialen Medien

Der SKFM ist nun auch in den sozialen Medien vertreten und informiert Sie gerne zeitnah über die neuesten Entwicklungen, Nachrichten und Projekte. Besuchen Sie uns auf...



[facebook](#)  
[Instagramm](#)  
[Youtube](#)



offene Stellen im SKFM Düsseldorf e.V.  
[hier](#)



Spenden können Sie  
[hier](#)

Newsletter des Sozialdienstes katholischer Frauen und Männer Düsseldorf e.V.  
[zur Homepage](#)

Sozialdienst katholischer Frauen und Männer Düsseldorf e.V.  
Ulmenstr. 67, 40476 Düsseldorf  
Amtsgericht Düsseldorf, Vereinsregister-Nr.: 3859  
Vorstand: Elmar Borgmann (Vorsitzender), Ursula Knoblich (stv. Vorsitzende)

Rückfragen und Informationen unter:  
[newsletter@skfm-duesseldorf.de](mailto:newsletter@skfm-duesseldorf.de)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

[vom Newsletter abmelden](#)